

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 116 / OB 10

Neues Domizil für Rentner in „Hüttengärten“

Genossenschaft baut Seniorenwohnungen

Sie sollen behindertengerecht gestaltet werden

Ründeroth (gb) – Besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft soll nach einem Beschluß von Aufsichtsrat und Vorstand in den kommenden Jahren wieder ein Bauprogramm sein. Sobald die öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen, sollen in einem zweiten und dritten Bauabschnitt zu den zwölf Seniorenwohnungen „In den Hüttengärten“ weitere 24 für Einzelpersonen und Eheleute erstellt werden.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, daß einige Wohnungen von behinderten Bürgern bewohnt werden können. Dafür werden rollstuhlgerechte Eingänge geschaffen, alle Türen werden entsprechend eingerichtet. Außerdem wird ein ungehindertes Fahren von der Wohnung in die Park- und Grünanlagen möglich sein. Bei der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Baugenossenschaft, Hauptstraße 14, können sich bereits jetzt interessierte Senioren und Behinderte für diese Wohnungen vormerken lassen. Bedingung ist aber, die Mitgliedschaft zur Genossenschaft zu erwerben.

In Verbindung mit der Gemeinde Engelskirchen (Sozialstation) und den freien Trägern der Wohlfahrtspflege möchte die Gemeinnützige Baugenossenschaft den Senioren und Behinderten Hilfen vermitteln:

Haushaltshilfen für die täglichen Routinearbeiten, Sonderhilfen im Krankheitsfall, Mahlzeiten auf Rädern. Heute bereits wird ein Handwerker gesucht, der eine der Seniorenwohnungen beziehen und gegen Entgelt die Hausmeistertätigkeit übernehmen möchte. Interessenten melden sich unter ☎ 02263/5400.